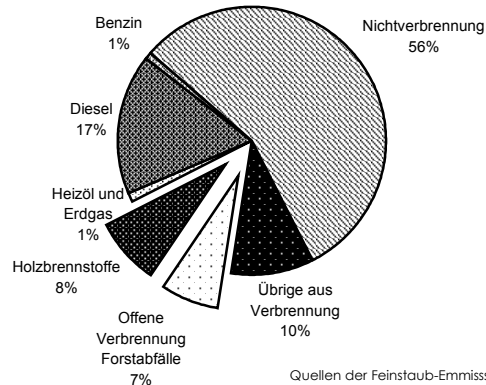


aktuell:

Holzenergie und Feinstaub

Quelle:
Bundesamt für Umwelt BAFU
Aktionsprogramm gegen Feinstaub,
Faktenblatt 2, Januar 2006



**8 % der Feinstaubemissionen stammen aus Holzfeuerungen.
7 % stammen aus offener Verbrennung von Forstabfällen (Schlagabraum).**

Diese 15 % sind entschieden zu viel.

Zwei Hauptgründe tragen zum Feinstaub-Anteil Holzfeuerungen bei.

1. Sehr viele alte Anlagen mit schlechten Wirkungsgraden und hohen Emissionen stehen immer noch in Betrieb.
2. Viele Anlagen werden nicht korrekt betrieben:
Falsches Anfeuern, nasses Holz, falsche Luftzufuhr, Abfallverbrennung.

Das Qualitätssiegel von Holzenergie Schweiz zeichnet schon längere Zeit Topprodukte aus.

Info unter: www.holzenergie.ch/fileadmin/pdf/319kesselcheminees.pdf

Der Aktionsplan gegen Feinstaub (UVEK, Departement BR Leuenberger, Januar 2006) ist für die Förderung von modernen technisch hochqualifizierten Feuerungen eine neue Herausforderung und eine grosse Chance. Vorgesehene Massnahmen:

- Konformitätsnachweis für Klein-Holzfeuerungen (= Qualitätsauszeichnung)
→ *Kein Marktzugang mehr für Billigprodukte*
- Verschärfung Staubgrenzwerte für automatische Feuerungen (schrittweise mit neuer LRV ab Mitte 2007)
→ *Wird neuen Technologieschub auslösen*
→ *Einführung Pflicht Feinstaubfilter bei Grossanlagen*

Es liegt in unserer Hand, dass Holzenergie umweltfreundlich bleibt:

- **Richtige Bedienung von Holzheizungen**
- **Wahl von Qualitätsprodukten**
- **Schlagabraum im Wald liegen lassen oder als Energieholz nutzen**



Zusätzlich erhalten wir beim Heizen mit Holz noch wesentliche Vorteile:

- GEWINN** + *Versorgungssicherheit:* →→ *unabhängig vom Ausland*
→→ *nachwachsender Rohstoff*
- + *gesunde Wirtschaft:* →→ *Geld bleibt in der Region*
→→ *neue Arbeitsstellen*
- + *gesunde Umwelt:* →→ *kurze Transporte*
→→ *keine verschmutzten Meere*
- + *keine Klimaerwärmung:* →→ *CO₂-neutral, kein zusätzliches CO₂ in der Luft*
→→ *heizen im Kreislauf der Natur*

Aus den Medien:**GEWINN total = höhere LEBENSQUALITÄT****Thema: Ölpreise**

(aus der Berner Zeitung 7.2.2006)
 Heizöl extraleicht: 84,8 Rappen /Liter*

*Liefermenge 3000Liter
 Raum Emmental

Eine Emmentaler Antwort auf zunehmende Energieknappheit
 und Klimaerwärmung:

**Mehr heizen mit Holz,
 denn Holz wächst nach und ist CO₂-neutral.**
 (aber: richtig heizen, siehe Vorseite)

Förderbeiträge:**Holzfeuerungen bis 20 kW Wärmebedarf**

Neuanlagen 2'000.- (pauschal)

Kesseleratz (Holz → Holz) 1'000.- (pauschal)

Bei Pauschalbeiträgen: Gesuch beim AUE einreichen nach Bauende (innert 30 T.)

Feuerungen ab 20 kW Wärmebedarf leistungsabhängig

Wärmenetze leistungsabhängig

Ab 20 kW: Gesuch beim AUE einreichen **mind. 15 Tage vor** dem Baubeginn.

Weitere Auskünfte: Holzenergie Emmental (034 495 55 77)
 oder am Internet: www.be.ch/ae (Rubrik "Energie und Bauen")

Termine:

Tag der offenen Tür neues Pelletierwerk Stalden	22. 4. 2006
BEA Sonderschau Holz / Holzenergie	28.4. – 7.5.2006
HV Holzenergie Emmental	16. 5. 2006
Holzenergiesymposium Emmental	20./21.10.2006

Referenzanlagen:

	Leistung	Hersteller	Baujahr
Pellet-Heizung H.U + R. Siegenthaler Käseerberatung Breitenweg 8 3454 Sumiswald Tel: 034 431 29 38	15kW	Liebi LNC	2003
Schnitzel-Heizung Fritz & Elisabeth Abbühl (Landwirt, Holzhackerei) Zihlmatt 3537 Eggwil Tel.: 034 491 15 03	30 kW	Heizomat	1999
Stückholz-Heizung Fritz Hirsbrunner Landwirt Engelberg 3454 Sumiswald Tel: 034 431 44 52	40 kW	Buderus Heiztechnik AG	2005